


Unterrichtsmaterial 15.1.1.4

Aufruf der deutschen Studentenschaft, Hannover zur Bücherverbrennung

Kampf der Deutschen Studentenschaft gegen Schmutz und Schund!



Wir wollen deutschen Geist von Deutschen für Deutsche!

Deshalb Kampf:

dem Einfluß des **Judentums** und dem Sichbreitmachen **jüdischen Geistes** in der deutschen Kultur;
Ausmerzung des das Deutschtum **herabsetzenden** oder das Deutschtum **schädigenden** Schrifttums,
 des **marxistischen Schrifttums**,
 des auf die **niedersten Instinkte** gerichteten Schrifttums,
 des **flachen, ungeistigen** und in der Form mangelhaften Schrifttums (Schund).

Deshalb aber auch Förderung:

1. des **deutschen schöpferischen Denkens**,
2. des **deutschen geistigen und künstlerischen Schaffens**,
3. des die Größe und das Ansehen des Deutschtums fördernden Schrifttums.

Wir befürworten ein Gesetz, das

1. die Kritik deutscher künstlerischer, literarischer und wissenschaftlicher Werke durch Nichtarier innerhalb Deutschlands verbietet;
2. die Verurteilung zukünftig erscheinender, dem Deutschtum schädlicher oder das Deutschtum herabsetzender Schriften in voller Auflage verlangen kann.

Darum fordert die **Deutsche Studentenschaft Hannover** die gesamte Öffentlichkeit auf, sich an ihrem Kampfe aktiv zu beteiligen:

1. durch Abgabe der oben genannten Literatur,
2. durch Zustimmung zu den obigen Forderungen,
3. durch Teilnahme an der öffentlichen Verbrennung am 10. Mai an der Bismardsäule.

Öffentliche Sammelstellen:
 Technische Hochschule
 Tierärztliche Hochschule
 Goethe- und Realgymnasium
 Leibnizschule, Humboldtschule
 Staatlich-Städt. Handwerker- und Kunstgewerbeschule

Kampfausfluß
 der Deutschen Studentenschaft Hannover zur Bekämpfung von Schund und Schmutz.
 J. A. Hansen.